

Hinweise zur Fachübungsleiter-Ausbildung Rehabilitationssport - ein Zusatzangebot der HW-Fakultät, Seminar für BE & BT in der Heilpädagogik

Die Fachübungsleiter-Ausbildung Rehabilitationssport ist ein Angebot des Deutschen Behinderten-Sportverbandes e.V. (DBS) und seiner Landesverbände an die Mitglieder seiner/ihrer Vereine für Behindertensport. Die lizenzierten Übungsleiter führen den Rehabilitationssport durch, der von Ärzten verordnet sein muss und von den Sozialleistungsträgern finanziert wird.

Das Zusatzangebot

Im Rahmen der Erweiterung des Bewegungsangebots für einen größeren Kreis von Menschen mit Behinderungen (Zivilisationserkrankungen; Früh-, Schwerst-, geistige Behinderungen u.a.) richtet sich die Übungsleiter-Ausbildung vermehrt an Fachkräfte des Sports, der Psychomotorik, der Sonderpädagogik & Heilpädagogik, die noch nicht Mitglied in einem Verein des DBS sein müssen.

Personenkreis: Studierende der Human-Wissenschaftlichen Fakultät, die Freude an Spiel und Bewegung haben (den Studierenden werden 50% der 120 UE umfassenden Ausbildung erlassen).

Ort: Sporthalle der HW-Fakultät; Seminar-Raum
Umfang: 1 Woche (Mo – Do 9.00 bis 18.00 Uhr, Fr 9.00 – 15.00 Uhr) + 1 Prüfungstag (in der Regel ein Samstag; 1. Gruppe 9.00 -12.00 Uhr; Gruppe 1 & 2 Multiple Choice 12.30 - 14.00 Uhr; 2.Gruppe 14.00–17.00 Uhr)

Inhalte: Bewegung, Sport und Spiel für Menschen mit Körperbehinderungen (speziell Rollstuhlfahrer) und Menschen mit geistiger Behinderung

Methode: Viel praktisches Erleben und Lernen mit ergänzender Theorie

Referenten: Mitglieder des Lehrausschusses des Deutschen Rollstuhl-sport-Verbandes e.V. (DRS) und des Fachbereichs Kinder und Jugendsport, darunter erfahrene RollstuhlfahrerInnen

Hospitation: Training der Rollstuhl-Rugby Abteilung des RSC Köln / Kinder und Jugendsport im RSC Köln e.V.

Prüfung: - 2 Personen stellen den Teilnehmern Themen des Lehrgangs für die Dauer von 20 Minuten vor;
- Gemeinsames Bearbeiten eines Multiple-Choice Fragebogens, der anschließend gemeinsam besprochen wird.

Dokument: Bescheinigung über die erfolgreiche Ausbildung und Spezifizierung ob der Schwerpunkt für „neurologische Behinderungen“ oder „geistiger Behinderung“ gewünscht wird.

Ergänzung: Ausbildung 1. Hilfe (8 Doppelstunden); Bescheinigung sollte nicht älter als 2 Jahre sein. Medizinische Fachkräfte (Krankengymnastik; Ergotherapie; Krankenschwester) legen eine Kopie ihres Zeugnisses vor.

Beantragung der Lizenz

Die Lizenz Fachübungsleiter Rehabilitationssport wird nur für Personen ausgestellt, die Mitglied in einem Verein des DBS und seinen Landesverbänden sowie des DRS sind.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- 1 Passbild
- Bescheinigung über die Ausbildung + Studiennachweis
- 1 Hilfeausbildung (8 Doppelstunden; 2 Jahre gültig)
- Bescheinigung des Vereins, in dem man als Übungsleiter tätig wird.

Lizenzstelle: Jeweiliger Landesverband des DBS: Hier: BSNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Afred-Str. 10, 47055 Duisburg

Hinweis 1: Die Anwartschaft auf Ausstellung der Lizenz gilt für 4 Jahre nach der Ausbildung. Die Anwartschaft kann verlängert werden, wenn vor Ablauf der 4 Jahre eine Fortbildung im Umfang von 15 Unterrichtseinheiten (in der Regel ein Wochenende) in dem obigen Themenbereich absolviert wird.

Hinweis 2: Änderungen der Adresse, des Namens..., der BSNW-Geschäftsstelle unter Angaben der Nummer des Lehrgangs (z.B. 070050)mitteilen.

Wichtig: Alle erworbenen Lizenzen müssen spätestens nach vier Jahren durch eine Fortbildung erneuert werden. Erfolgt keine Fortbildung, dann verfällt die Gültigkeit der Lizenz

Gez. Dr. Horst Strohkendl, Lehrwart DRS
Unterrichtsbeauftragter BE & BT